



■ Dres. Kalbe, Bartsch, Thielke & Barth; A. Müller, K. Tegmeier

## Nachbehandlungsschema nach **Neurolyse des N. ulnaris im Sulcus**

<b>Verlauf</b>	<b>Belastung</b>	<b>Behandlung</b>
Sofort	Keine	Hochlagerung des operierten Arms, auch im Liegen durch schiefe Ebene. Ruhigstellung in Entlastungsstellung des Ellenbogens in 45° Beugstellung. Aktive Bewegungsübungen der nicht ruhig gestellten Gelenke. Ausreichend Analgetika.
2 Tage postop.	Keine	Verbandwechsel, Entfernung von evtl. einliegenden Drainagen bzw. Laschen. Bewegungsübungen der nicht ruhig gestellten Gelenke. Wiederanlegen der Schiene.
12-14 Tage postop.	Vorsichtiger Einsatz im Alltag ohne jegliche Kraftanstrengung.	Fädenentfernung. Weglassen der Schiene bei problemloser Wundheilung. Narbenpflege mit Fettcreme. Keine Belastung für die ersten 6 Wochen postoperativ!
6 Wochen postop.	Vollbelastung und Kraftanstrengung wieder möglich.	Freie Funktion sollte erreicht sein. Ansonsten Krankengymnastik. Erst jetzt Belastung und Wiederaufnahme von schwerer Arbeit möglich.

Grundsätzlich lehnen wir passive Streichungen im Narbenbereich wegen der Gefahr eines CRPS ab. Auch von Handübungen mit der Kompression eines Balls (Tennisball, „Igelball“ etc.) halten wir nichts, weil dies nach unserer Erfahrung eine Hyperplasie der Sehnenscheiden zur Folge hat.

Bei Problemen bitten wir um Wiedervorstellung Ihres Patienten in unserer Sprechstunde. Terminvereinbarung unter Tel.: 05751/95150, in dringenden Fällen nach telefonischer Rücksprache jederzeit.